

„Mit anondo“ „insieme“

10 / 2023

**Anmut und Schönheit
entzücken das Auge,
doch mehr als beide
die Blumen des Feldes.**

Altes Testament, Jesus Sirach 40, 22



Klatsch & Tratsch

Cosa c'è di nuovo

Gut zu wissen—buono a sapersi

01.10. Tag der Senioren / Giornata dell'Anziano



Wir gratulieren

unserer Mitarbeiterin

Magdalena und ihrem Florian

zur standesamtlichen

Hochzeit

am 01.09.2023

in St. Martin Gsies!



Portrait Serie unserer Bewohner

Serie di ritratti dei nostri ospiti



Maria Pfeifhofer

- * aus Sexten
- * hat 3 Geschwister
- * lebte 20 Jahre in der Schweiz in Zürich, und arbeitete dort als Pfarrseelsorgerin
- * ihr hat alles viel Freude gemacht
- * kann gut singen und vor allem gut schwimmen
- * war öfters in Griechenland, und spricht auch etwas griechisch



„Spieglein Spieglein an der Wand -
wer ist der Schönste im ganzen Land?“



Johann Tschurtschenthaler

- * ist in Innichen als 5. von 7 Kindern auf dem Ranerhof geboren
- * die Schulzeit in der Katakombenschule war schlimm, Lehrerinnen waren sehr nett, die Lehrer aber streng und ungerecht
- * war verheiratet, hat 2 Söhne und eine Tochter
- * arbeitete 22 Jahre als Staplerfahrer in der Watschinger Säge
- * sein Hobby war schon immer der Wald, er half auch Anderen bei den Waldarbeiten
- * fuhr gern mit seiner Frau auf den Ritten

**„Das Schönste ist meine Wiese “Himmelreich”,
Von aus dort hat man einen wunderschönen Ausblick
über Innichen und auf den Haunold“**

„Specchio specchio delle mie brame - chi è la più bella del reame?“



Maria Strobl

- * ist in Toblach am Föstlhof geboren, hatte zwei Brüder
- * besuchte die Grundschule in Toblach, dann die Berufsschule in Bruneck, begann dann eine Schneiderlehre in Welsberg
- * ist verheiratet, hat 1 Sohn und 2 Töchter und 6 Enkelkinder
- * ihre Familie ist ihr sehr wichtig, trotz ihrer verschiedenen Erkrankungen hat sie ihren Lebenswillen nie verloren
- * sie ist ein sehr geselliger und beliebter Mensch
- * sie liebte es Rad zu fahren



Unsere Kräuterküche Le nostre erbe aromatiche



„Für jedes Wehwehchen ein Teechen“

„Una tazza di Tè per ogni disturbo di salute“



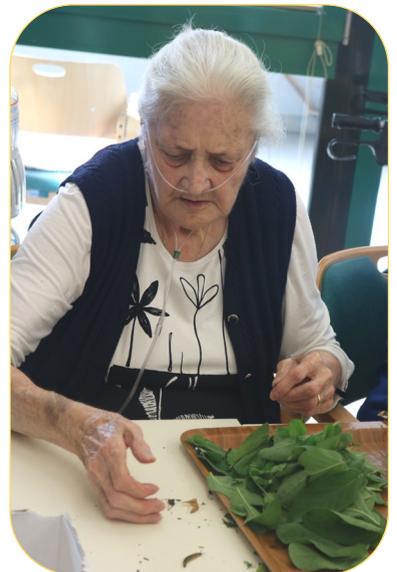


In unserem Garten und in großen Töpfen haben wir auch dieses Jahr wieder Kräuter gepflanzt und viele sind auch gut gewachsen. Gesammelt und getrocknet haben wir:

Salbei, Pfefferminze, Zitronenmelisse, Basilikum, Lavendel, Kornblume, Malve, Kamille und an verschiedenen Orten ist die **Ringelblume** vom vorigen Jahr aufgegangen.



Die Ringelblume nennt man auch den "kleinen Schutzengel", so vielseitig ist ihre Wirkung: als **Tee** gegen Depression, für die Verdauung und gegen Entzündungen, als **Salbe** für die Haut und zur Wundheilung, im Frühling als schmackhafte **Beigabe** im Salat.



LAUF

Lohnend
Aktiv
Unterstützend
Freiwillig



Greta, Laura und Angelika halfen beim:

- ♥ spielen
- ♥ tanzen
- ♥ turnen
- ♥ singen
- ♥ bewegen
- ♥ beten
- ♥ erinnern
- ♥ ...



Evakuierungsübung

Esercitazione di evacuazione

Seit Bestehen des Seniorenwohnheims 2003, fand am 16.09 die nunmehr dritte Evakuierungsübung statt. Es nahmen rund 40 Feuerwehrleute aus Innichen und Vierschach, 2 Mitglieder der Bergrettung und ca. 15 Rettungskräfte des Weißen Kreuzes daran teil.

Folgende Szenarien wurden angenommen:

- Rettung von vier Personen aus den Zimmern 201/202/203 im Wohnbereich 3 mittels Drehleiter bzw. den eingebetteten Evakuierungstüchern;
- Rettung von drei Personen (mit angenommener Rauchgasvergiftung) aus dem verrauchten Untergeschoß (Waschküche)
- Rettung eines beim Einsatz verletzten Feuerwehrmannes



Die Rettungskette funktionierte reibungslos und innerhalb kürzester Zeit waren alle Personen gerettet und das Gebäude wieder rauchfrei. Die Übung brachte wieder wichtige Erkenntnisse für alle Beteiligten und wurde bei einer Stärkung in der Feuerwehrrhalle abgeschlossen.

„Tatüü tataa die Feuerwehr ist da“



Evacuierungsübung

Esercitazione di evacuazione

Il 16 settembre si è svolta la terza esercitazione di evacuazione dall'apertura della casa di riposo nel 2003. Hanno partecipato circa 40 vigili del fuoco di San Candido e Versciaco, 2 membri del soccorso alpino e circa 15 soccorritori della Croce Bianca.

Sono stati ipotizzati i seguenti scenari:

- Salvataggio di quattro persone dalle stanze 201/202/203 dell'area residenziale 3 mediante una scala girevole o i teli di evacuazione incorporati
- Salvataggio di tre persone (con presunta intossicazione da fumo) dal seminterrato fumoso (lavanderia)
- salvataggio di un vigile del fuoco ferito durante l'operazione



La catena di salvataggio ha funzionato senza problemi e in brevissimo tempo tutte le persone sono state salvate e l'edificio è tornato libero dal fumo. L'esercitazione ha fornito ancora una volta importanti spunti di riflessione a tutti i partecipanti e si è conclusa con un rinfresco presso il centro protezione civile.



In unserem Haus – ein Seniorenwohnheim –
sind natürlich SENIOREN daheim.

Es gibt jedes Alter, von Sechzig bis Neunzig,
viele davon guter Dinge und rüstig.

Etwas Besonderes ist – wie ich find –
dass 3 Bewohner 99 JAHRE alt sind.

Gesundheit und Frohsinn sei euch vergönnt,
damit ihr den Hunderter noch feiern könnt.

Barbara Brugger



Unsere Blumenwiese Nostro prato di fiori



5**** Wohlfühloase ...
für Menschen und Bienen

Zona Relax a 5 Stelle ...
per l'uomo e gli api

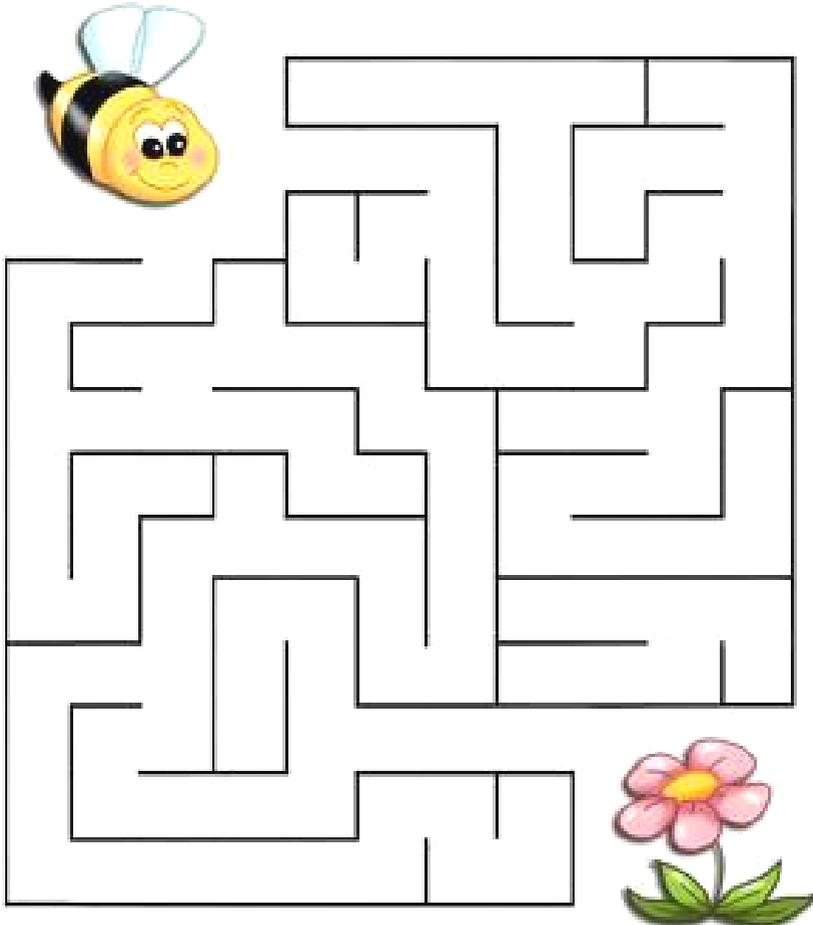


„kimm sch mite...?“
„ci arrivi...?“



Labyrinth

Die Biene möchte durch das Labyrinth auf unsere schöne Blumenwiese. Kannst du ihr den Weg zeigen?



Geburtstage im Oktober

Compleanni nel mese di ottobre

Heimbewohner - Ospiti della casa

- * 07.10. Rosina Lanzinger
- * 08.10. Angelica Pescoller
- * 09.10. Maria Pia David
- * 15.10. Maria Baur
- * 19.10. Engelbert Lambacher

Ci congratuliamo!
Wir gratulieren!



Mitarbeiter - Collaboratori

- * 03.10. Magdalena Taschler
- * 06.10. Gertraud Gasser
- * 20.10. Irene Lechner
- * 30.10. Hans Peter Kristler